

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 6

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Veretne.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXII.
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. Mai 1906.

Wochenspruch: Was man mit Freude tut,
Das geht doppelt gut.

Verbandswesen.

(Korr.) Der ostschweizerische Zimmermeister-Verband hielt Freitag 4. Mai in Zürich seine Jahreshauptversammlung ab. Der Verband erstreckt sich bereits bis nach Luzern und

beschloß in Anwesenheit von Vertretern aus der Westschweiz Erweiterung zum schweizerischen Verbande der Zimmermeister..

Laut den vorliegenden Vereinbarungen neuesten Datums sind die Lohnbewegungen der Zimmerleute in den Städten Aarau, Luzern und Schaffhausen auf Grund der zehnstündigen Arbeitszeit zum Abschluß gelangt. Zürich hat mit dem Verband schweizer. Zimmerleute ebenfalls auf dieser Basis unterm 1. März eine Vereinbarung abgeschlossen. — Die Versammlung faßte einstimmig folgende Resolution:

„Es sei den zur Zeit noch im Kampfe befindlichen Zimmermeistern in St. Gallen die volle Sympathie auszusprechen und sie seien zu ermuntern, auszuharren, ganz speziell aber am 10-Studenten tag grundsätzlich festzuhalten.“

Gipferstreik in Zürich. (7. Mai.) Wie das „Volksrecht“ meldet, ist der Zürcher Gipferstreik durch Vertragsabschluß

beendet. Die Arbeit wurde am Dienstag wieder aufgenommen.

Maurerstreik in Chiasso. (7. Mai.) Der Maurerstreik ist beigelegt, nachdem Arbeiter und Prinzipale sich verständigt haben. Die Arbeit wurde am Dienstag wieder aufgenommen.

Spenglerstreik in Bern. Der Verein der Spenglermeister von Bern und Umgebung bringt der Kundschaft seiner Mitglieder zur Kenntnis, daß die Spenglergehilfen in Bern seit 16. April im Ausstand sind. „Ihre Forderungen von 20 Proz. Lohnerhöhung und Verkürzung der Arbeitszeit um eine Stunde zc. sind für uns in Anbetracht der hiesigen Verhältnisse unannehmbar. Jemand welche Konzession ist von Seite der Ausständigen bis heute nicht gemacht worden, somit ist auf eine baldige Beilegung des Streiks nicht zu rechnen. Wir bitten deshalb die tit. Einwohnerschaft von Bern, in Berücksichtigung unserer gegenwärtigen Situation, mit ihren geschätzten Aufträgen nicht zu drängen und uns für Arbeiten, die nicht absolut sofort gemacht werden müssen, eine möglichst lange Lieferfrist zu bewilligen.“

Unternehmer und Arbeitgeber in Basel. In Basel arbeiten die Unternehmer und Arbeitgeber aller Branchen intensiv an der Bervollkommnung ihrer Organisation, um gegenüber den Arbeiterverbänden gleichgerüstet dazustehen. Der Handwerker- und Gewerbeverein, der seit Jahrzehnten im Mittelpunkt der Organisation des gewerblichen Mittelstandes stand, hat sich nun als solcher aufgelöst und ist zum Grund- und Eckstein eines umfassenden

Interessenverbandes, der sich kantonaler Gewerbeverband nennt, gemacht worden und ein eigenes Verbandsorgan herausgeben will.

Holzarbeiterkonflikt in St. Gallen. Der am Samstag stattgehabte regierungsrätliche Vermittlungsversuch verlief resultatlos, da die Meister am Zehnstundentag festhalten. Die Zahl der Streikenden beträgt 272, wovon jedoch 113 abgereist sind.

Malerkonflikt in St. Gallen. Es sind bisher 80 Mann ausgesperrt worden, während noch 130 arbeiten, von denen die meisten dem Meistertarif zugestimmt haben.

Der Maurer- und Handlanger-Zachverein Neuenburg fordert vom 1. Mai ab einen Mindestlohn für die jungen Handlanger von 38 Rp., für die älteren 48 Rp. und für die Maurer von 58 Rp., was eine Erhöhung von 6 Rp. für die Stunde bedeutet. Außerdem sollen die für die Versicherung bestimmten drei Prozent vom Lohnbetrage von den Arbeitgebern allein getragen werden.

Schweizer. Lehrlingspatronate. Die 5. Jahresversammlung des Verbandes schweizer. Lehrlingspatronate ist auf Samstag den 19. Mai, nachmittags präzis halb 3 Uhr, ins Café Merz, Amtshausgasse in Bern, eingeladen, zur Behandlung folgender Traktanden: Bericht über die Tätigkeit des Verbandes und über die Herausgabe des „Schweizer. Lehrstellenanzeigers“, Jahresrechnung, Bestimmung des Jahresbeitrages pro 1906, Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresversammlung, Anträge oder Anregungen, Vortrag von Herrn Boos-Jegher, Sekretär des schweizerischen Gewerbevereins, über „Die kantonale Lehrlingsgesetzgebung und das zukünftige eidgen. Gewerbegesetz“, weitere kurze Referate von den H. H. A. Kohly, Le Locle, und A. Doriaz, Lausanne, über Lehrlingsprüfungen in den Kantonen Neuenburg und Waadt. Anträge beliebe man baldmöglichst

dem Präsidenten, Herrn Prof. Fessler-Keller in Schaffhausen, mitzuteilen.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.)

Nachdruck verboten.

Neubau des Kaufmännischen Vereins St. Gallen. Maurerarbeiten an Max Hoegger, St. Gallen. Zimmerarbeiten an Jos. Kienast, St. Gallen. Steinhauerarbeiten a) in Sandstein an die Steinbruch- und Steinhauer-Gesellschaft St. Margrethen; b) in Granit an Joh. Rühe, St. Gallen. Armierter Deckenkonstruktion an Weltermann & Co., St. Gallen. Spenglerarbeiten an Aug. Schürmer, St. Gallen. Dachdeckerarbeiten an K. Portmann in St. Gallen. Bauleitung: W. Heene, Architekt, St. Gallen.

Gartengeländer für die städtische Banverwaltung Schaffhausen an H. Hübscher, Schlosser, Schaffhausen.

Schützenhaus Föllinsdorf (Baselland). Zimmerarbeiten an Fris Häring, Zimmermeister, in Föllinsdorf. Eisenkonstruktion des Scheibenstandes an Jb. Singeisen, Schlossermeister, Biefstal.

Reparaturen an der Rheinbrücke in Stein. I- und Z-Eisen an Carl Ziegler, Eisenhandlung, Schaffhausen. Einziehen von I-Eisen an C. Knecht, Mechaniker, Stein a. Rh.

Elektrizitätsversorgung Rheined. Erstellung des Sekundärnetzes an Baumann, Kölliker & Cie., Zürich; Hausinstallationen an A. Walser, Installationsgeschäft, Altstätten.

Erstellung von Blisableitungen auf Kurhaus Weissenstein, dem Bohnhaus des Verwalters in Langendorf, der Schraubenfabriken Müller & Cie. in Solothurn, der Uhrenfabrik Langendorf an G. Kullli, Solothurn.

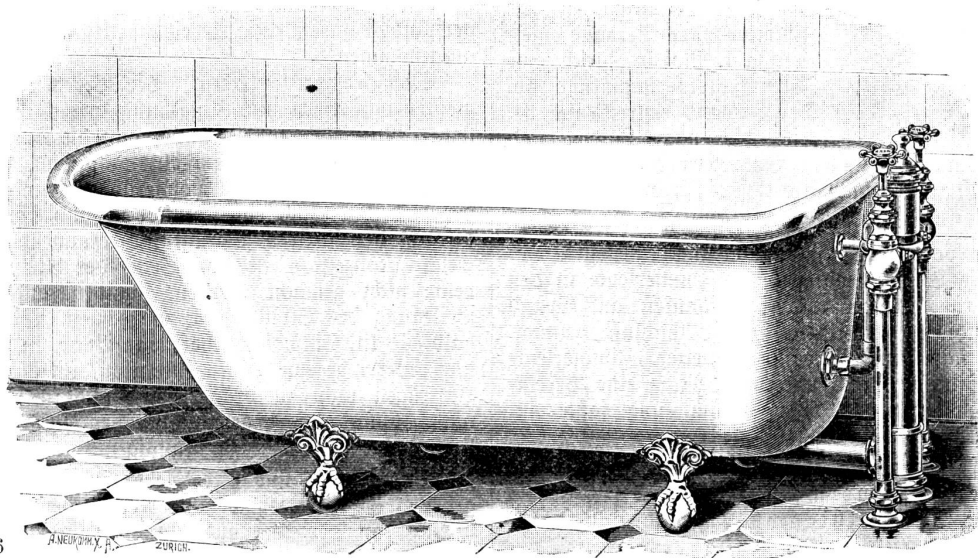
Verschiedenes.

Bahnhofbaute Bern. Der Gemeinderat von Bern erklärt, das Projekt der Bundesbahnen für die Erweiterung der Bahnhofanlagen in Bern, soweit es sich um den Personenbahnhof handelt, für unannehmbar. Es genüge den Bedürfnissen nicht.

Hotelerweiterung Pilatus-Kulm. An der baulichen Erweiterung des Hotels Pilatus-Kulm wird unter der

Munzinger & Co. * Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.



19 b 06

Musterbücher u. Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure u. Wiederverkäufer.